

P R E S S E M A P P E

Unternehmensprofil

Die Middle East Best Select GmbH (MEBS GmbH) bietet Anlegern im deutschsprachigen Raum privilegierten Zugang zur wachstumsstarken Golfregion. Die Produktpalette der im Jahr 2008 gegründeten MEBS GmbH umfasst Publikumsfonds, Private Placements und Direktinvestments, mit denen sich das Emissionshaus über unterschiedliche Vertriebswege sowohl an private als auch an professionelle Anleger richtet: Die Investitionsschwerpunkte liegen in den Segmenten Infrastruktur, Erneuerbare Energien, Cleantech und Health Care.

Die GCC-Staaten: finanzkräftig, wachstumsstark und krisenresistent

Die MEBS-Fonds investieren vorwiegend in den sechs Staaten des Golf-Kooperationsrates (GCC – Gulf Cooperation Council), die aufgrund erheblicher Erdöl- und Gasvorkommen zu den reichsten Ländern der Erde zählen: Bahrain, Katar, Kuwait, Oman, Saudi Arabien und die Vereinigten Arabischen Emirate. Ihre Kapitalkraft nutzen diese Staaten für den langfristig angelegten Ausbau ihrer Wirtschaftssysteme, um so für die Zeit nach dem Öl- und Gasboom gerüstet zu sein. Entsprechend hoch sind die Investitionen und das volkswirtschaftliche Wachstum in den GCC-Staaten. So stieg das BIP der sechs Länder zwischen 2000 und 2010 jährlich im Schnitt um mehr als 11 Prozent. Heute verfügen die GCC-Staaten bereits über ein BIP von über 1,4 Billionen US\$¹ und sind damit der fünftgrößte Wirtschaftsraum der Welt. Führende Wirtschaftsinstitute prognostizieren von 2010 bis 2020 mehr als eine Verdoppelung des BIP auf 2,3 Billionen US\$.² Die Experten von J. P. Morgan haben 2010 das Vermögen der GCC-Staaten bei einem durchschnittlichen Ölpreis von 70 US\$ pro Barrel bis 2012 auf über 7 Billionen US\$ geschätzt. Zum Vergleich: Das Bruttovermögen der Privathaushalte in Deutschland beträgt aktuell rund 4,7 Billionen Euro³.

Zwei Faktoren unterscheiden die Golfregion wirtschaftlich von den meisten anderen Ländern: Zum einen erfolgt ein erheblicher Teil der Investitionen durch die Staaten selbst bzw. durch staatliche oder staatsnahe Unternehmen. Zum anderen sind die GCC-Staaten im Vergleich zu anderen Wachstumsregionen nicht auf Kapitalimporte angewiesen. Im Gegenteil: diese Gläubigerländer gehören aufgrund des Öl- und Gasreichtums zu den weltweit größten Kapitalexporteurern. Dies macht die Golfregion zu einer wirtschaftlich sehr stabilen Region, die sich weitgehend unbeeindruckt von weltweiten Finanz- oder Wirtschaftskrisen entwickelt.

¹CIA – The World Factbook

²Economist Intelligence Unit

³Versicherungskonzern Allianz – Global Wealth Reports

MEBS-Partner Terra Nex-Gruppe: privilegierter Zugang durch langjährig gewachsenes Beziehungsnetzwerk

Die enormen staatlichen Kapitalreserven und Investitionen sorgen zwar für ein lukratives, krisenresistentes Marktumfeld, sind aber gleichzeitig eine Hürde für ausländische Investoren: Ihr Geld wird nicht unbedingt benötigt. In der Regel kommen deshalb bei besonders lukrativen Investments nur lokale Investoren zum Zug, die über enge Verbindungen zu den Herrscherhäusern verfügen.

Mit der Terra Nex-Gruppe (TN) arbeitet die MEBS GmbH mit einem Partner zusammen, der genau diesen Zugang zu politischen Entscheidungsträgern und lokalen Wirtschaftsgrößen besitzt. Die in der Schweiz beheimatete Vermögensverwaltungsgesellschaft ist seit Anfang der 1990er Jahre in der Golfregion tätig und damit einer der Pioniere in der Branche. Das Unternehmen hat sich durch erfolgreiche Investments in den GCC-Staaten etabliert und genießt heute das Vertrauen zahlreicher lokaler Anleger und politischer Entscheidungsträger. So ist die TN seit 2004 unter anderem auch als Family Office in Bahrain für Mitglieder der Königshäuser in der Golfregion tätig. Gemeinsam mit lokalen institutionellen Partnern erwirtschaftet das Unternehmen seit Jahren zuverlässig hohe Renditen.

Für Anleger im deutschsprachigen Raum steht der Zugang zum Terra Nex-Netzwerk und damit zu den lukrativen Investments in der Golfregion einzig über die MEBS GmbH offen. Dies ermöglicht die Beteiligung an Investments, die ansonsten lokalen Investoren vorbehalten bleiben. Der große Vorteil dieser Investments besteht darin, gemeinsam mit den politischen und wirtschaftlichen Eliten in der Golfregion beteiligt zu sein. Hierdurch sind die Interessen der Anleger aus Deutschland gleichgerichtet mit den Interessen lokaler, staatsnaher Investoren. Die Folge ist eine deutlich höhere Investitionssicherheit im Vergleich zu Projekten, bei denen andere ausländische Investoren, hierzu zählen auch deutsche Emissionshäuser, in der Vergangenheit Schiffbruch mit ihren Dubai-Fonds erlitten haben.

Klare Investitionskriterien sorgen für hohe Sicherheitsmerkmale

Die Investitionsstrategie der MEBS GmbH folgt einem klar umrissenen Kriterienkatalog, um attraktive Renditen mit hohen Sicherheiten zu kombinieren:

■ Co-Investition mit strategisch wichtigen lokalen Entscheidungsträgern

Viele ausländische Investoren sind in der Golfregion gescheitert, weil sie die lokalen Rahmenbedingungen und Beziehungsnetzwerke nicht ausreichend berücksichtigt haben. Die MEBS GmbH hingegen investiert nie allein in der Region, sondern hat immer starke, lokale Partner im Boot. Diese lokalen Investoren kennen die jeweiligen Projekte genau und verfügen über den nötigen Einfluss, um einen reibungslosen Projektverlauf sicher zu stellen.

■ Investitionen im ersten Glied der Wertschöpfungskette

Anstatt beispielsweise direkt in fertiggestellte oder in Planung befindliche Immobilien zu investieren und zu hoffen, dass sich der Immobilienmarkt in Zukunft positiv entwickelt, beteiligt sich die MEBS GmbH stets ganz am Anfang der Wertschöpfungskette. Im Fall von MEBS 1 und MEBS 3 wurde deshalb in die Produktion von kostengünstigen, energieeffizienten Fertigbauteilen investiert, die dann in groß angelegten Projekten des sozialen Wohnungsbaus zum Einsatz kommen. Attraktive Renditen bei gleichzeitig

hohen Sicherheiten können nur zu Beginn der Wertschöpfung erzielt werden. MEBS-Anleger profitieren darüber hinaus noch zusätzlich von staatlichen Sicherheiten.

■ **Diversifizierte Investments: Länder und Branchen übergreifend**

Die MEBS-Publikumsfonds setzen nicht auf ein einziges Pferd. Um die Risiken zu streuen und so die Sicherheitsmerkmale zu erhöhen, investieren die MEBS-Fondsgesellschaften in unterschiedliche Sektoren und Länder übergreifend. Durch ihre langjährige Tätigkeit in der Golfregion verfügen TN und MEBS GmbH über eine breite Marktkennntnis und lokales Know-how. So schloss die MEBS GmbH aufgrund der spezifischen Risiken von Dubai Investitionen in das Emirat lange vor Beginn der Dubai-Krise aus.

■ **Auswahl von staatlich subventionierten Projekten**

Um das Vermögen lokaler Anleger in die eigenen Volkswirtschaften zu lenken, erhalten in den GCC-Staaten infrastrukturell geprägte Projekte in Zukunftsbranchen häufig staatliche Förderungen. Da die politische Unterstützung für Investoren einen zusätzlichen Sicherheitsfaktor darstellt, investieren die MEBS-Fondsgesellschaften bevorzugt in diesem Kontext.

■ **Kontrolle und Begleitung der Investitionen durch Vertretung in den Aufsichtsgremien**

Alle MEBS-Investitionen werden kontinuierlich beaufsichtigt. Bei allen Projekten, in die investiert wird, ist ein Vertreter aus den eigenen Reihen im jeweiligen Aufsichtsgremium vertreten. Häufig handelt es sich hierbei um Mitglieder des Terra Nex Advisory Boards in Middle East – Personen aus den Politik- und Wirtschaftseliten, die in der Regel selbst im Projekt investiert sind.

■ **100 Prozent Eigenkapitalfonds, unabhängig von Banken**

Viele geschlossene Fonds verlieren bei höherer Fremdfinanzierung die Kontrolle über ihre Investments an Banken oder werden im schlimmsten Fall sogar insolvent, da sie insbesondere in Krisenzeiten häufig nicht mehr den Kapitaldienst leisten oder die von den finanzierenden Banken geforderten Nachbesicherungen erbringen können. Um diese nicht zu unterschätzenden Risiken vollständig auszuschließen, handelt es sich bei allen MEBS-Fonds um hundertprozentige Eigenkapitalfonds. Zudem ist an den MEBS-Gesellschaften kein anderes Finanzunternehmen beteiligt, wodurch sie entsprechend völlig unabhängig agieren können.

Mit diesen Investitionsgrundsätzen und den spezifischen Vorteilen der GCC-Staaten verfolgt die MEBS GmbH das Ziel, deutschen Anlegern die seltene Kombination aus hohen Renditen bei gleichzeitig hohen Sicherheiten zu bieten. Diese Strategie ist bislang aufgegangen, wie die Entwicklung des ersten Publikumsfonds zeigt: Alle Investitionen entwickeln sich plan- bzw. überplanmäßig. Im letzten Jahr wurden bereits neben dem Frühzeichner-Bonus von 8 Prozent p.a. zusätzlich 12 Prozent p.a. an die MEBS 1-Kommanditisten ausgeschüttet.